

# Tag des offenen Bienenhauses zum Weltbienentag

Der Verein Thurgauischer Bienenfreunde (VTBF) hat am Weltbienentag, dem 20. Mai 2023, zum Besuch des Lehrbienenstandes in Müllheim eingeladen. Es wurden verschiedene Informationsposten eingerichtet, welche den Besucherinnen und Besuchern Honig- und Wildbienen näherbringen sollten. Zudem konnte man auch einen Einblick in die Imkerei erhalten.

Die Biodiversität ist zurzeit in aller Munde. Daher standen unter anderen als Schwerpunkte Pflanzen für Insekten, insbesondere aber Wild- und Honigbienen, im Zentrum. Beim Bienenstand wurde im Jahr 2022 eine neue Hecke angepflanzt, an welcher 14 insektenfreundliche Sträucher und Büsche von der Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii* «Prince William») über die Sieben Söhne des Himmels (*Heptacodium minicoides*) bis zur Zwerg-Mahonie (*Mahonia aquifolium*) mit ausführlichen Detailinformationen vorgestellt sind. Man konnte sich orientieren lassen, wie eine artenreiche Wildblumenwiese mit Schweizer Wildblumen und Wildgräsern angesät und gepflegt wird. Zudem durften Interessierte eine Mustertüte mit Saatgut mitnehmen.

Insbesondere Wildbienen, aber auch die Honigbienen sind auf ein vielfältiges Nahrungsangebot angewiesen. Sie sind wichtige Bestäuber und faszinierende Insekten. Durch die fortschreitende Besiedlung und die intensive Bewirtschaftung unserer Umwelt verlieren sie aber zunehmend ihre Lebensgrundlagen. In einem Referat zu diesem Thema konnten Interessierte vieles über ihren Lebensraum, die Entwicklung und Vermehrung und die heute oft fehlenden Futterquellen für viele auf bestimmte Wildblumen angewiesene Nahrungsspezialisten erfahren. Vermittelt wurden auch Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten der Pollen- und Nektarquellen sowie das Anlegen von Nisthilfen. Der Hit bei den jungen Gästen war das Anfertigen eines kleinen Wildbienenhotels.



Foto: Ernst Ammann

**Links:** In Rundhölzer werden verschieden grosse Löcher (5–10 mm) für die Wildbienen nisthilfen gebohrt. Im Hintergrund diskutieren zwei Imker über Wildblumenwiesensamen. **Rechts:** Unter Anleitung erstellt eine Besucherin ein Bienenwachstuch.

Ein Renner bei den kleinen und grossen Besuchern war natürlich der Schaukasten mit einem lebenden Bienenvolk. Das dichte Gewusel hinter den Glasscheiben animierte die Betrachter zu vielen Fragen und ermöglichte es den Imkerinnen und Imkern, ihren Gästen das interessante Lebewesen zu erläutern. Nicht weniger beeindruckt zeigte sich das Publikum vom regen Betrieb an der Flugfront des Bienenstandes. Geschützt hinter Glasscheiben konnte man das Durcheinander von weg- und anfliegenden Bienen beobachten und mit der Zeit trotzdem eine gewisse Ordnung entdecken. Selbstverständlich durfte an der Veranstaltung über Bienen auch eine Honigdegustation nicht fehlen. Das vielfältige Spektrum reichte vom milden Blüten- bis zum intensiven Waldhonig. Dabei wurde aber wiederum viel Wissenswertes vermittelt. In diesem Bereich durften auch Erwachsene aktiv werden. Unter Anleitung einer Imkerin konnte jeder ein Bienenwachstuch zum Einpacken von Lebensmitteln als

umweltfreundliche Alternative zur Plastikfolie herstellen.

Auf einem Tisch waren verschiedene Bücher zur Ansicht aufgelegt. Die Bandbreite umfasste Kinderbücher und Literatur über Imkerei, Pflanzenkunde, Umwelt und viele andere Themen. Verschiedene Informationsflyer zum Thema Wild- und Honigbienen lagen zum Mitnehmen bereit.

Nach vielen interessanten Informationen konnte man in der Festwirtschaft Getränke, Grilladen, Salate und Kuchen geniessen und mit den Tischnachbarn die Eindrücke austauschen.

Herzlichen Dank den Organisatoren und freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen des Tages beigetragen haben und nicht zuletzt den Besucherinnen und Besuchern, die ihr Interesse bezeugt haben.

**Ernst Ammann, Frauenfeld**  
([ernst.ammann@vtbf.ch](mailto:ernst.ammann@vtbf.ch))